



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Realschule

Englisch Jahrgangsstufe 9

Stand: 09.08.2022

Die vorliegenden Hinweise zu den Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen des ISB sowie die formulierten Mindestanforderungen beziehen sich ausschließlich auf eventuell erforderlich werdende Anpassungen im Rahmen der Sondersituation Covid-19 2022/2023. Sie werden den Fachschaften im Sinne eines Beratungs- und Unterstützungsangebots zur Verfügung gestellt und haben nur im Bedarfsfall verbindlichen Charakter.

Schritt 1: Überprüfung der erreichten grundlegenden Kompetenzen

Grundlegende Kompetenzen zum Ende der Jahrgangsstufe 9 (LehrplanPLUS, Ebene 4) – Checkliste		☹	☺	😊
● Die Schülerinnen und Schüler verstehen in annähernd natürlichem Tempo artikulierte Sprachäußerungen und Gespräche von Sprechern verbreiteter Varietäten der Weltsprache Englisch (u. a. australisches Englisch), wenn die Äußerungen zum Teil unbekanntes bzw. erschließbares Sprachmaterial enthalten.	Sie erfassen die Inhalte längerer, auch anspruchsvollerer Hör- und Hörsehtexte (z. B. Interviews) zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten.			
	Sie verstehen und erschließen Inhalt und Aufbau anspruchsvollerer Texte (z. B. Sachtexte, Zeitungsartikel, Bewerbungsschreiben), erfassen die Inhalte altersgemäßer Lektüren und erhalten Einblicke in die englischsprachige Literatur.			
● Sie bewältigen private sowie berufliche Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräche) und wenden dabei verschiedene Gesprächsstrategien an, um in angemessener Weise auf ihre Gesprächspartner einzugehen und zum Fortgang eines Gesprächs beizutragen.	Sie halten weitgehend frei ausgearbeitete Präsentationen zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten (z. B. dem Leben im digitalen Zeitalter) und bringen Gefühle und die eigene Meinung hinreichend differenziert zum Ausdruck.			
	Sie verfassen standardisierte sachliche Schreiben (u. a. Bewerbungsschreiben) und achten dabei auf situations- und adressatengerechte Formulierungen.			
● Sie beschreiben detailliert Meinungen, Gefühle und Reaktionen (z. B. in Erfahrungsberichten zu bekannten Themen) und achten beim Verfassen von Texten auf logischen Aufbau und sprachliche Korrektheit.	Sie agieren auch in längeren und komplexeren Kommunikationssituationen (z. B. Diskussionen) als Sprachmittler, indem sie die Inhalte sinngemäß ins Deutsche bzw. Englische übertragen und dabei Hauptaussagen zusammenfassen.			
	Sie entnehmen die wesentlichen Inhalte von zunehmend komplexen Texten zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten (z. B. Broschüren zur Berufsorientierung, Infografiken zu klimatischen Besonderheiten) und geben diese hinreichend detailliert oder zusammenfassend auf Deutsch wieder.			
● Sie kommentieren und beschreiben hinreichend detailliert bildliche Darstellungen, wie z. B. Fotos, Grafiken, Cartoons oder Werbematerial.	Persönliche und sachliche Schreiben aus dem beruflichen Bereich (z. B. Bewerbungsschreiben) analysieren sie bzgl. Sprache, Form und Aufbau und verfassen eigene Texte entsprechend.			
	Sie reflektieren kritisch eigene Wertvorstellungen und Verhaltensweisen, indem sie grundlegende Kenntnisse über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten (u. a. Berufs- und Arbeitswelt) ausgewählter <i>Commonwealth</i> -Länder nutzen und sich mit verschiedenen kulturellen Sichtweisen auseinandersetzen.			
● Sie lassen sich unvoreingenommen auf interkulturelle Erfahrungen ein und verhalten sich kulturell sensibel.	Sie wählen eigenständig für die jeweilige Lernsituation passende Arbeitstechniken und Hilfsmittel, z. B. Online-Wörterbücher.			
	Um Texte zu verstehen und selbst zu erstellen, nutzen sie unterschiedliche Strategien, u. a. das Erschließen und Umschreiben von Wörtern.			
	Sie wenden weitgehend selbständig Strategien der Informationsbeschaffung (z. B. die Nutzung von Online-Suchdiensten) an und setzen sich auch kritisch mit der Mediennutzung auseinander.			
	Für Vorträge setzen sie bewusst verschiedene Präsentationstechniken und Medien ein.			
	Mit Fehlern gehen sie konstruktiv um, indem sie typische Fehler weitgehend selbständig analysieren und strukturieren und Feedback von außen annehmen.			
● Die in der Jahrgangsstufe 9 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen der Stufe B1 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> .				



Schwerpunktsetzungen zu kommunikativen Kompetenzen, sprachlichen Mitteln und Themengebieten der Jahrgangsstufe 9

E 9 1 Kommunikative Kompetenzen

E9 1.1. Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

Beispiel für Priorisierung:
Priorität hoch
Priorität zurückgestellt

- verstehen auch anspruchsvollere, in annähernd natürlichem Tempo artikulierte Sprachäußerungen und Gespräche, die von Sprechern verbreiteter Varietäten der Weltsprache Englisch (u. a. australisches Englisch) artikuliert werden und einen begrenzten Anteil an unbekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial enthalten.
- erfassen längere, auch komplexere Hör- und Hörsehtexte (z. B. Interviews, Werbespots, öffentliche Durchsagen) zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten, wobei in den Texten auch Merkmale der gesprochenen Sprache sowie Hintergrundgeräusche enthalten sind. Sie entnehmen dem Gehörten Global- und Detailinformationen und erschließen Gefühle sowie klar erkennbare Intentionen der Sprecher.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen und erschließen Inhalt und Struktur von verschiedenen Gebrauchstexten, z. B. Stellenausschreibungen, Bewerbungsschreiben, Hinweise und Vorschriften, Infografiken. Zudem erschließen sie anspruchsvollere erzählende, beschreibende und berichtende Texte (z. B. Sachtexte, Zeitungsartikel, Leserbriefe, Reportagen, Blogs), die vielfältige allgemeine Themen (z. B. Berufs- und Arbeitswelt, Lebensweise in Australien) behandeln und einen begrenzten Anteil an unbekanntem Sprachmaterial enthalten. Sie erkennen die Textsorte (z. B. Zeitungsartikel) und setzen sich mit der möglichen Aussageabsicht des Verfassers auseinander.
- erfassen die wesentlichen Inhalte didaktisierter englischsprachiger Literatur oder didaktischer Werke als Ganzschrift oder in Auszügen.
- wenden selbständig verschiedene Lesetechniken (*reading for gist*, *reading for detail*, *skimming*, *scanning*, *reading between/beyond the lines*) an.

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen sowohl private als auch berufliche Kommunikationssituationen (z. B. Telefongespräche, Bewerbungsgespräche) und kommunizieren weitgehend klar und zunehmend flüssig. Dabei verwenden sie auch berufsspezifische Redemittel (Basic Business English).

- stellen Arbeitsergebnisse vor, halten Präsentationen zu vielfältigen allgemeinen Themen (z. B. Berufswahl, Leben im digitalen Zeitalter) weitgehend frei und verwenden Notizen als Grundlage für den mündlichen Vortrag. Sie erläutern die Hauptpunkte ihrer Präsentation weitgehend flüssig und hinreichend präzise (z. B. durch Nennung von Beispielen und verschiedenen Argumenten) und gehen auf Nachfragen ein.
- bringen eigene Meinungen und Gefühle zunehmend differenziert zum Ausdruck.
- wenden ein erweitertes Repertoire an Gesprächsstrategien an: Sie gehen in angemessener Weise auf ihre Gesprächspartner ein (*turn-taking*) und tragen zum Fortgang eines Gesprächs bei, indem sie wiederholen, einzelne Aussagen aufgreifen, Kompensationsstrategien und *speech fillers* einsetzen.

Schreiben

Beispiel für Priorisierung:
Priorität hoch
Priorität zurückgestellt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen längere, detaillierte Texte (z. B. Beschreibung, Erfahrungsbericht, Leserbrief) zu bekannten Themen sowie standardisierte sachliche Schreiben, u. a. Lebenslauf, Bewerbungsformular und Bewerbungsschreiben.
- berücksichtigen beim Verfassen von Texten Mitteilungsabsicht und Adressatenbezug und achten auf sprachliche Korrektheit sowie Kohärenz und Kohäsion, z. B. durch angemessene Verknüpfung von Argumenten und logischen Aufbau der Texte. Sie beziehen auch zu Inhalten von Sachtexten Stellung, beschreiben differenziert Meinungen, Gefühle und Reaktionen und begründen ihren Standpunkt.

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen die wesentlichen Inhalte von zunehmend komplexen Texten (z. B. Stellenanzeigen, Infografiken zu klimatischen Besonderheiten, Broschüren zur beruflichen Orientierung, Bedienungsanleitungen) zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten, die teilweise unbekanntes Sprachmaterial enthalten, indem sie deren Inhalte sinngemäß und zunehmend detailliert auf Deutsch wiedergeben bzw. das Wesentliche zusammenfassen. Dabei wenden sie selbständig passende Erschließungsstrategien an.
- agieren auch in längeren und komplexeren Kommunikationssituationen (z. B. in Diskussionen über Anforderungen in der modernen Berufswelt) als Sprachmittler, indem sie Details sinngemäß und adressatenbezogen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und Hauptaussagen zusammenfassen. Bei Bedarf setzen sie weitgehend selbständig Kompensationsstrategien und Reparaturtechniken ein.



E 9 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

E 9 Wortschatz

Beispiel für Priorisierung:
Priorität hoch
Priorität zurückgestellt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden den in vorausgegangenen Jahrgangsstufen erworbenen Wortschatz auch in neuen Zusammenhängen an. Sie nutzen ein breites Spektrum an Wortschatz, der sich auf die Themen unter 9.5 bezieht, um sich in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräch) sowie zu vielfältigen allgemeinen Themengebieten (z. B. Berufs- und Arbeitswelt, multimediale Kommunikation) zunehmend differenziert zu äußern. Dabei verwenden sie ein erweitertes Repertoire an Wendungen und Strukturen:
 - *Basic Business English*
 - *phrases for giving and structuring presentations*
 - *various structures for expressing your opinion*
 - *be said to* (im Bedarfsfall rezeptiv)
 - *have something done* (im Bedarfsfall rezeptiv)
 - *collocations, e. g. to bear in mind*
 - *more complex phrasal verbs, e. g. to put up with*
 - *chunks with verb + to-infinitive*
 - *chunks with verb + -ing*
- nutzen gezielt verschiedene Wortbildungsgesetze, wie die Verwendung von Präfixen und Suffixen, Zusammensetzungen, Verkürzungen sowie Ableitungen, um Vokabular zu erschließen.
- verstehen zentrale grammatikalische Fachbegriffe bei der Erarbeitung von Grammatikphänomenen, bei der Bearbeitung von Aufgaben und der Verwendung von Nachschlagewerken.

E 9 Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler ...

- drücken sich sprachlich zunehmend differenziert aus und reagieren angemessen auf die Impulse des Gesprächspartners.
 - *general revision of tenses, structures and functions*
 - *used to + inf. / be used to verb + -ing*
 - *so, neither, nor* (im Bedarfsfall rezeptiv)
- geben Aussagen und Meinungen anderer wieder.
 - *reported statements*
 - *reported questions*
 - *reported orders and requests* (im Bedarfsfall rezeptiv)



E 9 Aussprache und Intonation

Beispiel für Priorisierung:
Priorität hoch
Priorität zurückgestellt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen mit weitgehend korrekter Aussprache und Intonation, sodass sowohl auf der Wort- als auch auf der Satzebene Missverständnisse vermieden werden.
- nutzen ausgewählte elektronische Hilfsmittel oder Nachschlagewerke selbständig, um die Aussprache unbekannter Wörter zu klären oder Ausspracheprobleme zu vermeiden.

E 9 5 Themengebiete

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 bis 4 ausgewiesenen Kompetenzen. Aktuelle Themen finden dabei besondere Berücksichtigung.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der englischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf der beruflichen Orientierung. Hinzu kommen landeskundliche Einblicke in Teile des *Commonwealth of Nations*.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Indien (ca. 15 Std.):
England als prägende Kolonialmacht, Entwicklungen bis zur Gegenwart, religiöse Besonderheiten, wirtschaftliche und soziale Aspekte (u. a. Produktions- und Technologiestandort, IT-Branche, Kluft zwischen Arm und Reich)
- Australien (ca. 10 Std.):
Einblicke in Geschichte, Geographie und Lebensweise (u. a. Entwicklungen von der Kolonialzeit bis zum modernen Staat, klimatische Besonderheiten, Situation der *Aborigines*)
- Leben im digitalen Zeitalter (ca. 18 Std.):
Aspekte der Mediennutzung (Internet, Konsumverhalten, multimediale Kommunikation und der damit verbundene Sprachgebrauch, soziale Netzwerke, verantwortungsvoller Umgang, Gefahren und Risiken)
- Wirtschafts- und Arbeitswelt (ca. 26 Std.):
Berufsorientierung, Praktikum, Bewerbung, weltweite Wirtschaftsbeziehungen, *Basic Business English*, Banken, Börse, Handel, Automatisierung
- Einblicke in die englischsprachige Literatur (ca. 10 Std.):
Zugang z. B. über Lektüre, Hörbuch, *graphic novel*, Verfilmung, Theater; Kenntnis ausgewählter Autoren (z. B. W. Shakespeare, J. Austen, Ch. Dickens, Brontë sisters, R. Kipling, N. Hornby, A. McCarten)
- weitere Interessensgebiete der Schülerinnen und Schüler (ca. 5 Std.)



Schließen von Lücken

Kommunikative Fertigkeiten

Wie einleitend erwähnt, hat die Orientierung am Anforderungsprofil der Abschlussprüfung absolute Priorität. Die Prüfungsinhalte der Abschlussprüfung sind vorrangig auf die Kompetenzbereiche *Speaking, Listening, Reading, Use of English* und *Writing* ausgerichtet, daher ist dringend angeraten, in Jahrgangsstufe 9 die kommunikationsrelevanten Aspekte des Spracherwerbs bevorzugt zu fördern.

Sprachliche Mittel

Wortschatz

Grundsätzlich gilt, dass Aktivitäten mit einem höheren Bedarf an Monitoring durch die Lehrkraft nach Möglichkeit im Unterricht stattfinden sollen, z. B.

- Einführung von Vokabular
- Sprechen (Aussprachehilfen und Korrektur zur Vermeidung von Fossilierung)
- produktives Schreiben

Rezeptive Aktivitäten und Aktivitäten, die der Vertiefung dienen, können durch die Schülerinnen und Schüler selbstständig durchgeführt werden.

Jahrgangsstufe 9

- Vokabeln, die für erfolgreiches Sprachhandeln in realitätsnahen Lernsituationen benötigt werden, werden im Unterricht eingeführt und gefestigt (Priorisierung).
- Anstelle einer Einführung des weniger geläufigen Wortschatzes im Unterricht werden Nachschlage- und Lerntechniken sowie die Nutzung von online Aussprachetools für den selbstständigen Gebrauch geübt.
- Karteikartensysteme, Wordbanks, Mindmaps, Powerpoint-Präsentationen zum Üben von Vokabular (z. B. bildgestützt), Apps oder digitale Kurse mit Aufgaben zur selbstständigen Vertiefung werden unterstützend angeboten.
- Der zurückgestellte Wortschatz aus Jahrgangsstufe 9 sollte am Ende des Schuljahres schulbuchunabhängig zur Verfügung gestellt werden, damit eine Erarbeitung bzw. Vertiefung im Folgejahr (Jahrgangsstufe 10) ermöglicht und von Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich kontrolliert werden kann.

Folgejahr Jahrgangsstufe 10

- Beständige Wiederholungsphasen im Laufe des Schuljahres sichern den Lernfortschritt.



Grammatik

Jahrgangsstufe 9

Noch ausstehende relevante Lehrplaninhalte können beispielsweise anhand bereits eingeführter Texte vermittelt werden. Dies hat den Vorteil, dass Text, Thematik und Vokabular bereits bekannt sind und den Lernenden eine sichere Basis z. B. für eine neue Struktur bieten.

Folgejahr Jahrgangsstufe 10

Grundlegende Kompetenzen aus Jahrgangsstufe 9 werden im Folgejahr wiederholt und vertieft.

Zurückgestellte Prioritäten aus Jahrgangsstufe 9 (s. o./graue Markierung) werden nach Möglichkeit sukzessive in die Lerninhalte von Jahrgangsstufe 10 integriert.

Methodische Kompetenzen

Ähnlich wie die Themengebiete können zurückgestellte methodische Kompetenzen aus Jahrgangsstufe 9 mit jenen aus Jahrgangsstufe 10 verknüpft und vertieft werden. Dies trifft auf Strategien des Lese-, Hör- und Hörsehverstehens und der Sprachproduktion ebenso zu wie auf Arbeits- und Präsentationstechniken und Methoden der Selbstreflexion.

Themengebiete

Jahrgangsstufe 9

Bei den Themengebieten überwiegt der grundlegende Einblick gegenüber einer vertieften Auseinandersetzung. Thematische Schwerpunkte (vgl. Lehrplan / Richtwert 16 Std. und mehr) sollten in ihren zentralen Aspekten abgedeckt werden.

Folgejahr Jahrgangsstufe 10

Zurückgestellte Themengebiete oder deren Teilbereiche aus Jahrgangsstufe 9 können teils mit Themenbereichen aus Jahrgangsstufe 10 verwoben werden, z. B.:

- Indien (9) mit weitere Länder des *Commonwealth of Nations* (10)
- Indien als Technologiestandort (9) mit internationale Zusammenarbeit (10) und Nachhaltigkeit und ethische Aspekte angewandter Technologien (10)



Verbindliche Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Realschule

- Kluft zwischen Arm und Reich (9) mit Zukunftsaufgaben z. B. Wasserversorgung und Ernährung (10)
- Australien (9) mit weitere Länder des *Commonwealth of Nations*: Neuseeland (10)
- Aspekte der Mediennutzung (9) mit grenzüberschreitender Kommunikation (10)
- weltweite Wirtschaftsbeziehungen (9) mit Zukunftsperspektiven und Herausforderungen für junge Erwachsene in aller Welt (10) und Auslandsaufenthalte (10)
- Einblicke in die englischsprachige Literatur: Nick Hornby (9) mit (10)
- Weitere Interessensgebiete der Schülerinnen und Schüler (9) mit (10)

Themengebiete 9 (LehrplanPLUS)	Themengebiete 10 (LehrplanPLUS)
<ul style="list-style-type: none">• <u>Indien</u> (ca. 15 Std.): England als prägende Kolonialmacht, Entwicklungen bis zur Gegenwart, religiöse Besonderheiten, wirtschaftliche und soziale Aspekte (u. a. Produktions- und <u>Technologiestandort</u>, IT-Branche, <u>Kluft zwischen Arm und Reich</u>)• <u>Australien</u> (ca. 10 Std.): Einblicke in Geschichte, Geographie und Lebensweise (u. a. Entwicklungen von der Kolonialzeit bis zum modernen Staat, klimatische Besonderheiten, Situation der Aborigines)• Leben im digitalen Zeitalter (ca. 18 Std.): <u>Aspekte der Mediennutzung</u> (Internet, Konsumverhalten, multimediale Kommunikation und der damit verbundene Sprachgebrauch, soziale Netzwerke, verantwortungsvoller Umgang, Gefahren und Risiken)• Wirtschafts- und Arbeitswelt (ca. 26 Std.): Berufsorientierung, Praktikum, Bewerbung, <u>weltweite Wirtschaftsbeziehungen</u>, Basic Business English, Banken, Börse, Handel, Automatisierung• Einblicke in die englischsprachige Literatur (ca. 10 Std.): Zugang z. B. über Lektüre, Hörbuch, <i>graphic novel</i>, Verfilmung, Theater; Kenntnis ausgewählter Autoren (z. B. W. Shakespeare, J. Austen, Ch. Dickens, Brontë sisters, R. Kipling, <u>N. Hornby</u>, A. McCarten)• <u>weitere Interessensgebiete</u> der Schülerinnen und Schüler (ca. 5 Std.)	<ul style="list-style-type: none">• <u>Zukunftsperspektiven und Herausforderungen für junge Erwachsene in aller Welt</u> (ca. 20 Std.): Schritte in die Selbständigkeit, Gesundheit, <u>Auslandsaufenthalte</u> und <u>grenzüberschreitende Kommunikation</u>• Englisch als internationale Verkehrssprache (ca. 20 Std.): Handel in der globalisierten Welt (u. a. asiatischer Raum), <u>internationale Zusammenarbeit</u> (z. B. Geschäftsbeziehungen, Mobilität), humanitäre Projekte (z. B. <i>Fair Trade</i>)• Englisch in Wissenschaft und Technik (ca. 20 Std.): Energie und Umwelt (u. a. verantwortungsvoller Umgang, erneuerbare Energien), <u>Nachhaltigkeit und ethische Aspekte angewandter Technologien</u>, <u>Zukunftsaufgaben</u> (z. B. Wasserversorgung und Ernährung)• <u>zwei weitere Länder des Commonwealth of Nations</u> (z. B. Bahamas, Malta, <u>Neuseeland</u>, Pakistan, Südafrika, Zypern) (ca. 20 Std.): Einblicke in die jeweiligen geographischen, kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten• Einblicke in die englischsprachige Literatur (ca. 8 Std.): Zugang z. B. über Lektüre, Hörbuch, <i>graphic novel</i>, Verfilmung, Theater; Kenntnis ausgewählter Autoren (z. B. J. R. R. Tolkien, E. Hemingway, T. Williams, A. Miller, <u>N. Hornby</u>)• <u>weitere Interessensgebiete</u> der Schülerinnen und Schüler (ca. 5 Std.)